



PSZ

PSYCHOANALYTISCHES
SEMINAR
ZÜRICH

Das Psychoanalytische Seminar Zürich ist ein Ausbildungs- und Weiterbildungsinstitut für Freud'sche Psychoanalyse. Das PSZ steht in der institutionskritischen Tradition der Schweizer Psychoanalyse und pflegt die Auseinandersetzung mit den verschiedenen Strömungen innerhalb der Psychoanalyse.

Der Weiterbildungsgang des PSZ in psychoanalytischer Psychotherapie für Erwachsene sowie für Kinder- und Jugendliche steht Psycholog:innen und Ärzt:innen offen.

Die Kurse, Seminare und Vorträge am PSZ können — mit Ausnahme der klinischen Veranstaltungen — auch von Personen besucht werden, die sich in weiterem Sinne für die Psychoanalyse, ihre Anwendungen und Forschungsgebiete interessieren.

Die Weiterbildung des PSZ führt zum Titel eidgenössisch anerkannte Psychotherapeut:in und entspricht den Anforderungen für die kantonale Praxisbewilligung.

Die Weiterbildung ist modular aufgebaut — der Studiengang kann deshalb im Rahmen der aktuellen Semesterangebote weitgehend frei gestaltet und den jeweiligen Lebens- und Arbeitsverhältnissen angepasst werden. Das Angebot von gemeinsamen Weiterbildungskursen ermöglicht einen intensiven Austausch zwischen Erwachsenen-, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie.

Interessierten bietet das PSZ eine Abklärungsstelle für Psychoanalyse / Psychotherapie an. Zudem wird auf der Homepage eine Therapieplatz-Vermittlung geführt.

Die Teilnehmenden der Weiterbildung sind Mitglieder des PSZ und können den Weiterbildungsgang durch ihre Rückmeldungen und Anregungen zu den Lehrangeboten mitgestalten.

Das PSZ ist als Verein organisiert.

Eidgenössisch anerkannte Weiterbildung am PSZ

Psychoanalytische Psychotherapie
für Erwachsene

Psychoanalytische Psychotherapie
für Kinder & Jugendliche

für Psycholog:innen

Wann

→ Kurse in der Regel vierzehntäglich,
Montag bis Donnerstag,
20:30 bis 22:10 Uhr.
Freitagsvorträge, Blockseminare
an Samstagen

Beginn

→ Anfang jeden Semesters möglich

Dauer

→ 8 bis 12 Semester, je nach Anzahl
besuchter Kurse pro Semester

Weiterbildungskonzept, Semesterprogramm und Kosten

→ Information unter
www.psychoanalyse-zuerich.ch/aus-weiterbildung
oder beim Sekretariat

Informationen zur SIWF-anerkannten Weiterbildung für
Ärztinnen / Ärzte auf der Homepage und separatem Flyer



Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie für Erwachsene

Die Weiterbildung in psychoanalytischer Psychotherapie am PSZ umfasst insgesamt 500 Einheiten Theorie, die sich in sechs Teilbereiche aufgliedert:

- Neben spezifisch psychoanalytischen Kenntnissen in Metapsychologie, Psychoanalytischer Krankheitslehre und Klinischer Ausbildung werden auch Theorie und Praxis spezifischer Behandlungssituationen sowie psychoanalytische Gesellschafts-, Kultur- und Wissenschaftstheorie vermittelt.
- Teilbereich 6 (Generisches Wissen) umfasst 6 weitere praxisrelevante Schwerpunkte, insbesondere auch interdisziplinäres Wissen und Kenntnisse über andere psychotherapeutische Richtungen. Generisches Wissen kann auf unterschiedliche Weise erworben werden (siehe Homepage oder Sekretariat).
- Die Anzahl der zu absolvierenden Einheiten aus den Teilbereichen 1 bis 6 kann aus untenstehender Tabelle entnommen werden. Eine Einheit entspricht 50 Min.
- 12 Einheiten sind frei wählbar

Zentrale Elemente der Weiterbildung sind zudem:

- Die eigene Psychoanalyse (mind. 300 Stunden – vor Beginn der Weiterbildung begonnene Analysen werden bis zu maximal 150 Stunden angerechnet). Empfohlen wird eine Analyse zu zwei bis drei Stunden wöchentlich.
- Zwei Jahre klinische Tätigkeit (bei weniger als 100%-Anstellung entsprechend länger)
- 200 Stunden Supervision, davon mindestens 120 Stunden Einzelsupervision max. 80 Gruppensupervisionen à 90 Min
- 500 Stunden eigene klinische Tätigkeit unter Supervision
- 10 abgeschlossene, supervidierte Behandlungen

Das Curriculum kann im Rahmen der vorgegebenen Struktur individuell aus dem laufenden Semesterprogramm zusammengestellt werden. Das Weiterbildungscurriculum und das aktuelle Semesterprogramm sind auf der Homepage zu finden und beim Sekretariat in Papierform erhältlich.

Die Weiterbildung beginnt mit dem Eintrittsgespräch. Im Verlauf des Curriculums dokumentieren die Studierenden die besuchten Lehrveranstaltungen und stellen in zwei Portfolios ihren Lernprozess dar.

Die auf Grundlage der eingereichten Portfolios durchgeführten Standortgespräche dienen der Reflexion und weiteren Planung der Weiterbildung. Zehn abgeschlossene supervidierte Fälle müssen belegt und eine Schlussprüfung bestanden werden. In einem Abschlusskolloquium stellen die Weiterbildungsteilnehmenden eine Falldarstellung zur Diskussion.

Schwerpunkt Psychoanalytische Psychotherapie für Kinder & Jugendliche

Die Weiterbildung beruht auf denselben Grundlagen und verläuft nach denselben curricularen und modularen Vorgaben wie die Weiterbildung in Psychotherapie für Erwachsene – allerdings werden im Rahmen der 500 Einheiten Theorie die unten dargestellten spezifischen Kursinhalte verlangt.

Kurse Psychoanalytische Psychotherapie für Erwachsene

META-PSYCHOLOGIE	PSYCHOANALAYTISCHE KRANKHEITSLEHRE	KLINISCHE AUSBILDUNG	THEORIE UND PRAXIS SPEZIF. BEHANDLUNGSSITUATIONEN	GESELLSCHAFTS-, KULTUR- UND WISSENSCHAFTSTHEORIE	GENERISCHES WISSEN
Konzepte des Unbewussten	Neurosen	Grundlagen der Technik	Arbeit in veränderten Settings: z.B. bei Psychosen, Traumatisierungen, Migrationskonflikten, Suchtproblematik	Geschichte der Psychoanalyse	Wirkungsmodelle anderer psychotherapeutischer Ansätze und Methoden
Triebtheorie	Psychosen	Indikation und Erstgespräch	Institutionelle Parameter: z.B. in Kliniken, Beratungsstellen, delegierte Psychotherapie und Krankenkasse	Psychoanalytische Ethik	Besonderheiten der Psychotherapie verschiedener Altersgruppen und in unterschiedlichen Settings
Strukturtheorie	Persönlichkeitsstörungen	Kasuistik für Anfänger:innen	Psychoanalytische Kurztherapie, Paar- und Familientherapie	Psychoanalyse und Gesellschaft	Kenntnisse von und Auseinandersetzung mit demographischen, sozioökonomischen und kulturellen Kontexten der Patient:innen und ihre Implikationen für die psychotherapeutische Behandlung
Abwehrlehre	Psychosomatik	Interviewkurs	Psychoanalytische Arbeit mit Gruppen	Psychoanalyse als Erkenntnistheorie	Berufsethik und Berufspflichten
Traumtheorie	Psychoanalytische Diagnostik, Vergleich mit anderen Methoden	Kasuistik für Fortgeschrittene			Kenntnisse des Rechts-, Sozial- und Gesundheitswesens und seiner Institutionen
Psychoanalytische Entwicklungstheorien		Abklärungsstelle			Arbeit im Netzwerk: interdisziplinäre und interprofessionelle Zusammenarbeit
		Technisches Seminar inkl. spezielle Fragen der Technik			
132 EINHEITEN	85 EINHEITEN	150 EINHEITEN	55 EINHEITEN	30 EINHEITEN	36 EINHEITEN

Spezielle Kurse Psychoanalytische Psychotherapie für Kinder & Jugendliche

Für diesen Abschluss müssen folgende Kurse in den oben angegebenen Kontingenten enthalten sein:

Konzepte der Kinderanalyse	Ausgewählte Störungsbilder des Kindes- und Jugendalters	Elternarbeit und ausserfamiliäre Bezugssysteme	Psychoanalytische Pädagogik und Sozialarbeit
Säuglingsforschung und Bindungstheorie		Kasuistik	
		Abklärungsseminar für Kinder und Jugendliche	